

Wolfgang Seibel

Macht und Moral

Die »Endlösung der Judenfrage«
in Frankreich, 1940–1944

Konstanz University Press

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung

Macht, Machtteilung und Massenverbrechen 15

TEIL I

MACHTTEILENDE BESATZUNGSVERWALTUNG UND JUDENVERFOLGUNG

Kapitel 1

Besatzungsherrschaft und Judenverfolgung in Westeuropa, 1940–1944 35

Kapitel 2

Die deutsche Besatzungsverwaltung in Frankreich nach dem
Waffenstillstand vom 22. Juni 1940 47

Kapitel 3

Der französische Regierungs- und Verwaltungsapparat
und die »Kollaboration« 53

Kapitel 4

Verfolgungsapparate 59

TEIL II

DIE SS ALS POLITISCHER AKTEUR

Kapitel 5

Die SS im Machtkampf mit der
Wehrmachtsverwaltung 1941 / 1942 73

Kapitel 6

Sektorale Machtbalance und Staatskollaboration bei
der Judenverfolgung: Das Oberg-Bousquet Abkommen vom August 1942 101

TEIL III

EROSION DER MACHT UND MACHT DER MORAL

Kapitel 7

Der Protest der christlichen Kirchen und die Suspendierung
des Eichmann'schen Deportationsplans 173

Kapitel 8

Ein nochmaliger Anlauf: Das Projekt eines Denaturalisierungsgesetzes
und die Denaturalisierungspolitik Vichys bis 1942 207

Kapitel 9

Die Haltung Italiens und ihre Rückwirkungen auf
die Verfolgungsmaßnahmen gegen die Juden in Frankreich 215

TEIL IV

STRATEGISCHE BESATZUNGSPOLITIK UND
»ENDLÖSUNG DER JUDENFRAGE«

Kapitel 10

Sicherung der Kollaboration auf Kosten der »Endlösung« 259

Kapitel 11

Das Scheitern des Denaturalisierungsgesetzes 269

Kapitel 12

»Wilde« Judenverfolgung 321

Schluss

Moralisches Urteil und Transmitter der Macht 329

ANHANG

Abbildungsnachweise	351
Abkürzungsverzeichnis	352
Verzeichnis der Quellen	353
Literaturverzeichnis	367
Kurzbiografien der Schlüsselakteure	378
Personenregister	382